Handelsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 24

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Handelsberichte.

Ausfuhr von Seide und Seidenwaren aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika von Januar bis Ende Oktober:

		1904	1903
Seidene und halbseidene Stückware	Fr.	11,394,666	14,309,727
Bänder	„	2,999,973	5,775,230
Beuteltuch	„	954,212	923,940
Rohseide	„	129,054	193,710
Floretseide	„	3,553,828	4,088,630

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Zürich. — Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Robert Schwarzenbach, Seidenstofffabrikation in Thalwil, ist der Gesellschafter Robert Schwarzenbach-Zeuner infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle treten als neue Kollektivgesellschafter in die Firma ein: Witwe Wilhelmine Schwarzenbach geb. Zeuner, in Zürich; Emmy Elisabetha Rudolph, geb. Schwarzenbach, in Zürich; Hans Friedrich Robert Schwarzenbach in New-York und Edwin Schwarzenbach in Zürich. Zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der rechtsverbindlichen Einzel-Unterschrift sind befugt: der bisherige Gesellschafter Dr. Alfred Schwarzenbach in Zürich, Robert Schwarzenbach und Edwin Schwarzenbach. Die Firma bestätigt die an Jakob Bühler und an Emil Mahler erteilten Einzelprokuren.

— Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. & C. Reinacher, Rohseidenagentur in Zürich, ist infolge Hinschiedes des einen Gesellschafters, Heinrich Reinacher, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma C. Reinacher, Rohseidenagentur, Kappelergasse 11, in Zürich I.

— In der Firma F. Zwicky, Seidenzwirnerei und Färberei in Wallisellen, sind die Kollektivprokuren Gottlieb Schmutziger und Georg Büel infolge deren Hinschiedes erloschen. Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an Otto Weber von Dübendorf in Wallisellen.

— Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Widmer & Cie. in Zürich V, Fabrikation von Seidenstoffen, hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Albert Schlatter, aufgelöst. Inhaber der neuen Firma J. Widmer in Zürich V, Kreuzbühlstrassen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Ida Widmer geb. Fuog, von Richterswil in Zürich. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Johannes Widmer-Fuog.

Deutschland. — Plauen. Vor einigen Tagen ist der hochverdiente, langjährige Leiter der kgl. Kunstschule für Textilindustrie in Plauen, Hofrat Professor Richard Hofmann, einem schweren Leiden, das ihn vor einigen Wochen auf das Krankenlager warf, erlegen, nachdem kurz vorher noch eine Besserung in seinem Befinden eingetreten war. Der so unerwartet aus dem Leben Geschiedene hat ein Alter von nur 52¾ Jahren erreicht.

Frankreich. — Paris. Eine Zahlungsstockung wird aus Paris gemeldet. Die Seiden-Engrosfirma Honegger musste ihre Zahlungen einstellen. Der Status ist noch nicht aufgestellt. „B. C.“

Die neue Farbenkarte

der Chambre syndicale des Fleurs et Plumes für Sommer 1905.

Die neue, stets mit grossem Interesse aufgenommene Farbenkarte der Chambre syndicale des Fleurs et des Plumes in Paris enthält laut einer Besprechung des „B. C.“ 78 Nüancen, welche zwar nicht gleich wichtig für das kommende Geschäft sind, aber eine grosse Fülle von überraschend schönen Tönen darbieten.

Während sonst diejenige Farbenserie, von der man annahm, dass sie den Beifall der weitesten Kreise sich sichern dürfte und die deshalb von der Blumen-, Federn- und Bandindustrie Frankreichs vorzugsweise lanciert wurde, in besonders vielen Abstufungen an die Spitze der Karte gestellt worden war, hat man diesmal einen andern Weg eingeschlagen.

Die Farbenkarte für den Sommer 1905 enthält neun Serien verschiedener Grundfarben, die darum als gleichwertig betrachtet werden können, weil jede Gruppe fast übereinstimmend sich aus fünf bis sechs Abstufungen zusammensetzt.

Das Bemerkenswerteste an der Aneinanderreihung der Schattierungen ist die Tatsache, dass dadurch bei den Hauptserien ein tadelloses Ombré sich ergibt. Dieses Arrangement ist wohl mit Absicht darum getroffen, um anzudeuten, dass die gegenwärtige Ombré-Mode in der nächsten Saison noch nicht verabschiedet werden soll.

Sicher jedoch, und von allen Seiten bestätigt, ist die Wahrnehmung, dass man einer grossen Pastellmode entgegengeht. Eine jede der in der Karte aufgenommenen umfangreicheren Serien beginnt mit einer oder zwei zarten lichten Pastellschattierungen. Die grösseren Pariser und Berliner Modeateliers, die sich naturgemäss jetzt schon mit der Erzeugung von Sommerneuheiten beschäftigen, haben darauf hingewirkt, dass Bänder, Blumen und Federn im Pastell-Charakter und gleichmässig gefärbt, zur Stelle sind.

Unter den verschiedenen Farbenserien sind hervorzuheben diejenigen von Lila, Beige, Olive gelblich, Rosa, Bronze, Blau und Rot.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Mailand, 12. Dezember. (Originalbericht.) Im Rohseidenmarkte ist wiederum Stille eingetreten und diesmal sind die Preise eher etwas zurückgegangen. Es sind zwar nur wenige Geschäfte abgeschlossen worden, und es handelte sich hauptsächlich um Spekulationsware, deren Eigner oft bedeutende Konzessionen machen mussten. Die Produzenten halten aber im allgemeinen ihre Limiten auf der frühern Preislage. In weissen persischen und kaukaser Cocons sind verschiedene Lots tief unter den Tagespreisen losgeschlagen worden. In prompten Japan-Tramen wäre die Nachfrage von Zürich immer noch reichlich, aber der Stock ist ganz aufgebraucht und selbst auf Lieferung Januar-Februar ist schon beinahe alles engagiert.

Auch der Lyoner Markt ist ganz stille geworden und mit ihm die ostasiatischen Plätze. Yokohama quotiert